

Kriegs verurteilen, und für die Versicherung ihrer Erbrechtung...

Die Posener Festungserweiterung. Für die Mitte September...

Sozialdemokratische Landeskonferenz in Sachsen. Am gestrigen...

Zur preussischen Wahlrechtsfrage nimmt jetzt auch die Nord-

darf es doch länger heftiger Kämpfe, eines politischen...

Der württembergische Landtag, der am Sonnabend auf...

Liberalismus und Demokratie. Zu unserm gestrigen Artikel...

Friedens-Konferenz.

Eine neue Unterkommission. Der allgemeine Ausschuss zur...

Ausland.

England.

Neue Tumulte in Belfast. Die Londoner Welt gemeldet: In Belfast...

Nationalistenquartier ist von Militär umzingelt und der Aufruf...

Rußland.

Wünschten für die Zusammenkunft der kommenden Reichsduma...

Marokko.

Der heilige Krieg. Aus Tanger wird gemeldet: In Casablanca...

Amerika.

Der Telegraphistenstreik. Aus San Francisco wird gemeldet:

Seuilleton.

Wellman.

Walter Wellman gibt in einem längeren Aufsatz, den er in...

Als er heimkam, machte er keine Anmerkungen zum Fortschreiten...

Walter Wellman, der angelehnte Astronaut, erklärte in einer Ansprache...

Nach wochenlangen Arbeiten und Beratungen kam man überein...

Das neue leuchtende Luftschiff „America“, das Wellman...

also 200 Rentner. An Stelle der Gondel ober des Nordes ist ein...

Seine Chronik. Das 2. Heft der „Vaterländischen Chronik“...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

Türkei.

Die Marine aus Konstantinopel wird gemeldet: Der Minister...

48. Genossenschaftstag.

Die gestern abend im großen Festsaal des Centraltheaters ab-

Vorversammlung

vor von etwa 400 Teilnehmern besucht: Sie trug den Charakter eines...

Diesmal wurden vom Vorstandsstich die Namen derjenigen Delegierten...

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Das Kaiserpaar in Wilhelmshöhe.

Wilhelmshöhe, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Heute nach-

Befehl König Oskar.

Berlin, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Anverlässigen Mel-

Die Bewegung in Kamama beendet.

Berlin, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Nach einem jeden...

Für das Dankwort.

Berlin, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die amtliche „Ber-

Konferenz der Hütten- und Walzwerksarbeiter.

Dortmund, 12. August. (Privattelegramm.) Die Dortmunder...

Konferenz der christlichen Textilarbeiter.

Berlin, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Heute wurde hier...

Die Streikunruhen in Belgien.

London, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Heute abend er-

schon fertig haben, von der Schaffung des Gebrauch zu machen. Eine...

Unruhen in Lobs.

Lobs, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Bei den postlichen...

Maroffa.

Tanger, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der britische...

Tanger, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Aus Maroffa...

Genoa Carriman.

Wolfsingen, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Nach Mit-

zum Telegraphistenverband in Amerika.

New York, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ver-

New York, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der Aus-

Aus dem Bogen geschleudert.

Sachsenhausen, 12. August. (Privattelegramm.) Auf der Heim-

Weisfahrt.

Miel, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Bei der heutigen...

21. Deutsches Schwimmerverband.

w. Hannover, 12. August. (Privattelegramm.) Das 21. Deutsche...

Das Verändnis der erkrankten Flotiere.

Winniberra, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Heute nach-

Grantenhafer Markt.

Polen, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Ein grauenvoller...

Vom Jage überfahren.

Stuttgart, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Heute mittag...

Nichtschlag in eine Gesellschaft.

Wrag, 12. August. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern nachmittag...

Letzte Handelsnachrichten.

New Yorker Bondmärkte am 12. August. (Schlußkurs.)

Table with columns for bond types (e.g., 4%, 5%, 6%) and their respective market values and trends.

Tendenzen. Auf umfangreiche Liquidationen der heutigen...

orkert für ungefähr 40.000 Stück Aktien an den Markt kamen. Nach-

New Yorker Probantenmärkte am 12. August. (Schlußkurs.)

Table showing market data for various commodities like wheat, cotton, and oil, including prices and trends.

Madrid, 12. August. Wechsel auf Paris 14,65. Lissabon, 12. August. Wechsel auf Paris 552. Havre, 12. August, 3.15 Uhr. Baumwolle ruhig. August 88%,...

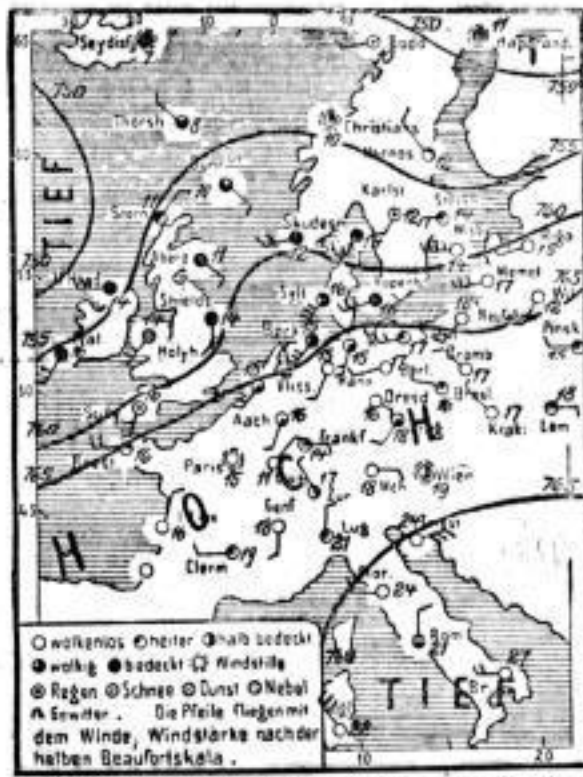
Meteorologische Beobachtungen

an der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Table with columns for time of observation, barometric pressure, temperature, wind direction, and sky conditions.

Wetterkarte

vom 12. August 1907, 5 Uhr morgens.



Die Luftdruckverhältnisse (isobaren) verbinden die Orte mit gleichem...

Witterungs-Übersicht vom 12. August 1907, 5 Uhr morgens.

Table providing a detailed weather overview for various stations, including temperature, wind, and precipitation data.

Anmerkung: 1) In mm reduziert auf den Meeresspiegel. 2) Skala 1-5...

Wetter in Deutschland am 12. August 1907, 5 Uhr morgens.

Das Hochdruckgebiet über 106 mm erstreckt sich von der Norweg-See bis...

Wetteraussehen für den 13. August 1907.

Wahrscheinlich besseres Wetter bei mäßigen südwestlichen Winden, bei...

Wetterbeobachtungen in Berlin.

Table with columns for month, temperature, wind direction, and other weather metrics for Berlin.

11. August. Mittlere Temperatur 9,6 Grad Celsius, niedrigste 1,6 Grad Celsius...

Stetigkeit: A. W. Zieher.

Stetigkeit: A. W. Zieher. Für den abgelaufenen Teil von...

Die vorliegende Nummer umfasst 16 Seiten.

Neues aus aller Welt.

Der Fall Hau.

Aus Baden-Baden wird dem „B. Z.“ geschrieben: Wilmäßig läßt die Spannung, die das plötzliche Auftauchen des Reichherrn v. Lindenau erregt hat, nach. Der Mann mit dem grauen Bart, der den Damenkolitor am Nordtage gefolgt ist, ist nicht gegen...

„Desterreicher“

bezeichnet, und der nach ihren Befindungen wiederholt von der Stadelstraße durch die Kaiser-Wilhelm-Straße gegangen sei, seit dem Tag des Nordtages aus Baden-Baden zu Leipzig verfahren sei und nicht wieder gesehen worden ist. Nach ihm haben die Untersuchungsbehörden noch immer...

Wie einem Korrespondenten in Baden mitgeteilt wird, hat der zu der Ermordeten gehörige Gerichtsarzt Dr. Neumann, der die Familie Kolitor seit Jahren kennt, auf eine Versicherung des anmeldehenden Kriminalkommissars an jenem 6. November, ob vielleicht Frau als Mörderin in Betracht käme, unter dem ersten Eindruck geantwortet: „Da sind Sie auf dem falschen Wege, davon kann keine Rede sein.“

trauendem Widerstand gegen die Anklage des Dr. Neumann vor Gericht. Es wird außerdem gemeldet, daß der erste Zeuge, der Frau Olga Kolitor zu Hilfe eilte und als erster...

die Leiche

hat, nur in der Voruntersuchung kurz vernommen wurde, dagegen in den Verhandlungen gar nicht erachtet. Es war dies ein in Baden-Baden bekannter Frieturier, der, zufällig im Schweizerhaus der Villa Resmer beschäftigt, den Schwab und die Kellnerin des Fräulein Olga hörte und sofort herbeieilte, den Dr. Neumann telephonisch verständigte und die Leiche in die Villa Resmer tragen half.

Eine Million für den Titel Baron.

Interessant ist, daß Hrbr. v. Lindenau sich in Unterhandlungen mit einem Baron Tassin in Berlin, Unter den Eichen 9, eingelassen hat, der ihn auf die Idee gebracht haben soll, er wolle seinen Reicherrittel für eine Million Mark verkaufen, denn sowohl sei ein Baronstitel beizubehalten als auch immer fortgeführt Briefe mit ungeheuerlichen lächerlichen Angaben. Uebrigens soll nach einer bisher freilich noch nicht bestätigten Meldung ein Antrag auf Entmündigung des Fräulein Giese gestellt worden sein. Diese hatte bekanntlich am Nordtage gegen 6 Uhr abends einen Herrn in der Lindenauer Allee gesehen und bemerkt, wie er in eine Droschke einstieg und nach dem Bahnhof fuhr. Auf diesen Herrn habe die Beschreibung Haus gepaßt. Erst als die Droschke davongefahren, habe sie den Schrei aus der Richtung der Nordstraße gehört. Dieser Aussage mißt die Verteidigung große Bedeutung bei, während die Staatsanwaltschaft sie als belanglos betrachtet und darauf hinweist, daß Frau Hau an einer anderen Stelle in die Droschke eingestiegen sein wird.

Testament der Frau Lina Hau.

Die infolge des schweren Sturms, der auf ihr lastete, freiwillig aus dem Leben schied, ist besonders folgende Stelle interessant, die bisher noch nicht erwähnt wurde. Sie lautet: „Wenn Schwester Olga sich ein eigenes Heim gründet und das Kind zu sich nimmt, so wäre es mir am liebsten.“ Die Staatsanwaltschaft schließt daraus, daß Frau Hau gegen Olga Kolitor keine Abneigung besaß, sondern im Gegenteil ihr ihr ganzes Vertrauen entgegenbrachte.

Ein Sohn des Gefandten Dr. Rosen verunglückt. Von einem schweren Unglück wurde, wie aus Salzuflen gemeldet wird, dort am gestrigen Vormittag die tags vorher zur Kur eingetroffene Familie des Legationsrats Dr. Rosen betroffen. Der dreizehnjährige Sohn...

führte aus der ersten Etage des Hotels „Kaiserhof“ auf den Hof. Er trug hierbei einen komplizierten Oberkörperbruch und schwere innere Verletzungen davon, an denen er einige Stunden darauf im Krankenhaus verstarb.

Schlägerel. Aus Hamburg meldet uns ein h-Privattelegramm: In Metzgers Gesellschaftsraum zu Altona fand abends eine große Schlägerei zwischen Soldaten des 31. Infanterie-Regiments, Polizisten und Publikum statt. Die Soldaten und Polizisten zogen blank. Viele sind verletzt worden, zehn Soldaten und Zivilisten wurden verhaftet.

Selbstmord eines Justizministers. Aus Wien erhalten wir folgendes Privattelegramm unseres Fr-Korrespondenten: Der ehemalige rumänische Justizminister und Kammerpräsident Stefan Sander, ein schwerer Neurasthener, der wiederholt Selbstmordversuche unternommen hat, sprang gestern abend während der Fahrt nach Wien aus einem Coupé des West-Wiener Schnellzuges. Er verletzte sich innerlich und äußerlich schwer. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Die Leiche im Keller. In der Nordstraße von Monte Carlo haben die Gerichte sich einem Telegramm des „B. Z.“ aus Paris zufolge dahin entschieden: Das verhaftete Paar Goold ist auf Grund eines Trauscheins vom 22. August 1891 als legitim verheiratetes Ehepaar zu betrachten. Monaco macht seine Rechte auf Auslieferung geltend, und Frankreich wird diese anerkennen, aber erst morgen wird der Untersuchungsrichter in Marseille dem Ersten des Staatsanwalts von Monaco auf verantwortliche Vernehmung der Ehegatten Goold wegen Ermordung und Verabreichung der vermeintlichen Frau Emma Lewin geborenen Augustus und Stodholm nachkommen. Herr Goold hatte inzwischen Tobjuchtsansätze. Er wälzt sich auf dem Boden der Zelle, redet zusammenhangloses Zeug, klagt sich auf Mitgefängnisse und zerreißt ihre Kleider, es scheint, daß die Entziehung von Opium, an das Herr Goold gewöhnt war, diese Anfälle hervorruft. In Frau Goolds Körper hat man jetzt noch unernarbete Kratzenwunden wahrgenommen, die von einem Kampf mit dem Opfer herrühren können. Die Ansicht, daß die Goolds einen Witzpuls haben, daß man ähnlich fallen gelassen; man hat in der Wohnung der Goolds ein Arsenal von Waffen und Werkzeugen gefunden, die sehr wohl zur Ermordung der Emma Lewin und zur Verhinderung ihres Vernehmens gedient haben mögen. Man fand ein scharfes geworrenes großes Messer mit verdächtigem Riefen, zwei Sägen, einen japanischen Dolch und ein Fadmesser mit kurzer, etwas stumpf gewordener, rund verbogener Klinge.

Familien-Nachrichten.

Else Burghardt
Hans Albrecht

Fleischermeister
empfehlen sich als Verlobte.
August 1907. L.-Lindenau.

Die glückliche Geburt eines
Sonntags-Mädels
beehren sich ergebenst anzukündigen.
Leipzig, 11. August 1907.

Rudolf Kay und Frau
Paula geb. Everth.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchens
zeigen hochachtungsvoll
Leipzig, den 12. August 1907.

Walter Schümichen und Frau
Clara geb. Günther.

Die glückliche Geburt eines
gesunden Jungen
zeigen hierdurch hochachtungsvoll
Chemnitz, Kaiserplatz 1,
10. August 1907.

Dr. Arno Günther u. Frau
Margarete geb. Brödel

Die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens
zeigen hierdurch hochachtungsvoll
Leipzig-Blasow den 12. August 1907.

Paul Mägge und Frau
Johanna geb. Werner.

Vorgestern, am 11. August, verstarb in
Lützschena
Fräulein
Marie Walpurga Charlotte von Klenze
im 81. Lebensjahre,
was ich hierdurch zur Kenntnis ihrer Freunde
und Verwandten bringe.
Maximilian Alexander Freiherr
Speck von Sternburg.

Nachruf.

Wiederum fanden wir am Grabe eines aus unserer Mitte Geschiedenen. Dem schweren Leiden erlitt der Tod
Herrn Heinrich Hermann Bräbne,
privat. Bauvermeister.
Seit fast einem Jahrzehnt gehörte er dem Kirchenvorstande der Kreuzgemeinde an und wirkte bei der inneren Ausgestaltung unserer Gemeinde mit großer Treue in der ihm eigenen Art offenen und bestimmten Wesens. Seiner Arbeit Anerkennung soll bei uns ein trauerndes Gedenken sein. Dem Dulder Klenden der Feinden drohen!
Leipzig-Neustadt, am 11. August 1907.
Der Kirchenvorstand der Kreuzgemeinde.
J. S. Friedrich Richter, Pastor.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Sonntags-töchterchens
zeigen hochachtungsvoll
Leipzig, Lindenstrasse 29. 11803

Jugendleur W. Schnitzer u. Frau
Grete geb. Mittel.

Am 10. ds. Mts. nachmittags 7 Uhr
entschied im Johannishospital
Fräulein Auguste Voigt, Näherin,
im 82. Lebensjahre.

Leipzig, am 11. August 1907.
Dies zeigen nur hierdurch an
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch
vormittag 11 Uhr von der Zweigkassal
des Johannishospitals, Riebeckstr. 45/47,
aus nach dem Johannfriedhof statt.

Der Mitbegründer unseres Vereins und dessen lang-
jähriges Vorstandsmitglied

Herr Albert Röthing

vorm. in Fa. Friedrich Hofmeister in Leipzig,
Ritter des Königl. Sächs. Albrechtsordens I. Klasse,
ist am 11. August gestorben.

Mit herzlicher Anteilnahme bedauern wir seinen
Heimgang und gedenken in Dankbarkeit der uns und
unserer Sache geleisteten guten Dienste.
Leipzig, 12. August 1907.

Verein Leipziger Musikalienhändler
I. A. M. Herseburger.

Beim Hinscheiden meines langstgeliebten Gatten, unseres
teuren, unvergesslichen Vaters, des

Privatmanns

Herrn Georg Seebe,

sind uns so viel Beweise der Liebe und Teilnahme zugegangen,
dass es uns nicht möglich ist, allen einzeln die Hand zu
drücken. Wir sagen daher nur auf diesem Wege unseren
aufrichtigsten, innigsten Dank. Besonders danken wir den
Vereinen Kampfgemeinschaften, Veteranen und der Gewehr-
abteilung, ferner allen, welche unsern Lieben Verstorbenen
durch Palmen- und Blumenschmuck ehrten und ihn zu seiner
letzten Ruhestätte begleiteten.

L.-Schleussig, Dresden, Bochum,
am Begräbnistage.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Frau Anna Seebe,
Magdalena Seebe,
Gustav Seebe,
Bertha Seebe geb. Hartmann
und Enkelchen.

Die Beihaltung des Herrn

Ernst Ahr

erfolgt nach der am Dienstag vormittags 1/12 Uhr im Chemnitzer Krematorium
stattfindenden feierlichen Beerdigung am Mittwoch, den 14. August, nach-
mittags 4 Uhr auf dem Friedhofe in Vierbertsdorf.

Am 11. ds. verschied gegen 7 Uhr abends der langjährige frühere
Leiter und Mitinhaber meiner Firma

Herr Albert Röthing.

Seiner unermüden aufopfernden Tätigkeit werde ich stets in
dankbarer Erinnerung gedenken.

Leipzig, 13. August 1907.

Friedrich Hofmeister.

Die Beerdigung des Herrn Privatmanns

Albert Röthing

findet Mittwoch, den 14. August 1907, nachmittags 5 Uhr, vom Trauer-
haus, Stephanstrasse 8, aus statt.

Für die vielen wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem
mir so schwer betroffenen Heimgange meines lieben, unvergesslichen Gatten

Herrn Max Waldow

sage meinen innigen Dank.
Leipzig, den 12. August 1907. Marie Waldow geb. Kleck.

Nachrichten aus Leipzig:
Gestorben.

Die beigefügten Listen bezeichnen die Zeit der
Beerdigung.
Herr Friedrich Anton Wege, 13. 8.
vormittags 8 Uhr Friedhof.
Frau Thella v. Krumbiegel geb.
Janscher in E.-Gottschalks Str. 45,
14. 8. vorm. 11 Uhr Gohliser Friedhof.

Nachrichten von auswärts:
Verlobt.

Herr Oberpostdirektor Dr. jur. Fdr.
Daguer in Annaberg mit Fräulein
Georgi in Bismarckstr. Herr Kaufmann
Karl Siegel in Gera mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.

Herr Oberpostdirektor Hermann Klemm in
Erfurt mit Fräulein Hilke Köpcke
Herr Hofmann, Bruno Heisterberg
in Freiberg mit Fräulein Renate
Eberhard. Herr Max Riebling in
Oberweißbach mit Fräulein Emma
Eberhard. Herr Postassistent Karl
Eberhard in Hamburg mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs. Herr
Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Herrn Rieck in Meisa mit Fräulein
Liliane Köpcke. Herr Apotheker
Karl Köpcke in Meisa mit Fräulein
Katharina Köpcke in Rudolfs.
auf Dienstag, den 13. August.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Leblich. Herr Rich. Deber in Weihen
mit Fräulein Leichmann in Weihen.

Statistik des Produktverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Juni 1907.

Table with 10 columns: Produkt, Tonnen, Eisenbahnen, etc. It details the volume of goods transported by railroads from and to Leipzig in June 1907, categorized by product type and transport mode.

Mitgeteilt von der Hauptverwaltung der Eisenbahnen.

Leipziger Güchmarkt

Der Leipziger Güchmarkt am 12. August. Der Markt für Getreide und Mehl war heute sehr lebhaft. Die Preise für Weizen und Roggen sind im Vergleich zum Vormonat etwas gestiegen.

Schiffahrt.

Wasserstände am 12. August. Die Wasserstände in den Flüssen Elbe und Saale sind heute im Vergleich zum Vortag etwas gesunken. Die Schifffahrt ist dadurch etwas eingeschränkt.

Neueste Kursberichte.

Table of stock market news and prices. It includes sections for 'Sächs. Staatspapiere', 'Breslauer Eisenbahn-Prioritäten', and 'Leipziger Aktienmarkt', listing various securities and their current market values.

Table of exchange rates and prices for various commodities. It lists prices for items like sugar, oil, and other goods, along with their respective exchange rates.

Table of exchange rates for various currencies. It provides information on the current rates for different international currencies relative to the local market.

Table of exchange rates for various currencies. It provides information on the current rates for different international currencies relative to the local market.

Wichtige öffentliche Nachrichten und Berichte. Enthält Meldungen über lokale Ereignisse, politische Entwicklungen und wirtschaftliche Nachrichten.

Landesprodukte. Bericht über den Zustand der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen, einschließlich Ernteerwartungen und Marktsituationen.

Spiritus, Petroleum, etc. Bericht über die Preise und den Markt für Spiritus, Petroleum und andere Rohstoffe.

Metalle. Bericht über die Preise für verschiedene Metalle wie Eisen, Kupfer und Zinn.

Getreide. Bericht über den Getreidemarkt, einschließlich Weizen, Roggen und Hafer.

Wollmarkt. Bericht über den Wollmarkt und die Preise für verschiedene Wollsorten.

Leipziger Geld- und Güchmarkt. Bericht über den Geldmarkt und den Güchmarkt in Leipzig.

Leipziger Geld- und Güchmarkt. Bericht über den Geldmarkt und den Güchmarkt in Leipzig.

Table of stock market news and prices. It includes sections for 'Sächs. Staatspapiere', 'Breslauer Eisenbahn-Prioritäten', and 'Leipziger Aktienmarkt', listing various securities and their current market values.

Table of stock market news and prices. It includes sections for 'Sächs. Staatspapiere', 'Breslauer Eisenbahn-Prioritäten', and 'Leipziger Aktienmarkt', listing various securities and their current market values.

Table of stock market news and prices. It includes sections for 'Sächs. Staatspapiere', 'Breslauer Eisenbahn-Prioritäten', and 'Leipziger Aktienmarkt', listing various securities and their current market values.

Table of stock market news and prices. It includes sections for 'Sächs. Staatspapiere', 'Breslauer Eisenbahn-Prioritäten', and 'Leipziger Aktienmarkt', listing various securities and their current market values.

Table of exchange rates and prices for various commodities. It lists prices for items like sugar, oil, and other goods, along with their respective exchange rates.

Table of exchange rates and prices for various commodities. It lists prices for items like sugar, oil, and other goods, along with their respective exchange rates.

Table of exchange rates and prices for various commodities. It lists prices for items like sugar, oil, and other goods, along with their respective exchange rates.

Table of exchange rates and prices for various commodities. It lists prices for items like sugar, oil, and other goods, along with their respective exchange rates.

PROSPEKT. M. 999 600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig.

Nr. 141 668 — 150 000 zu M. 1200.—

Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt ist eine im Jahre 1856 mit Genehmigung des Königlich Sächsischen Staatsoberhauptes...

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb aller Bank- und Kommissionsgeschäfte und — mit Ausnahme der Differenzgeschäfte — aller sonstigen Bank- und Kassenangelegenheiten...

Das Aktienkapital der Gesellschaft ist M. 999 600.— zu erheben durch Ausgabe von 8333 Stück Aktien über je M. 1200.—

von diesen Aktien unter Abänderung der Bestimmungen in § 282 des Handelsgesetzbuches über das gesetzliche Besondere der Aktionäre

- a) M. 1174 800.— neue Aktien zum Nennwert auszugeben und der Direction der Diskonto-Gesellschaft in Berlin zu überlassen...
b) M. 824 800.— neue Aktien zum Nennwert von 147 1/2 %, ausgleich 4 %...

In Gemäßheit dieser Beschlüsse ist die Kapitalerhöhung erfolgt. An der dadurch bedingten Abänderung des Gesellschaftsvertrages...

Die bisherigen Aktionäre des Vereinigten Bankvereins Hermann & Co. in Verbindung mit den Kaufleuten für ihre Anteile...

Die neuen Aktien tragen die Nummern 141 668—150 000 und sind mit Gewinnanteilscheinen, sowie mit Erneuerungsscheinen versehen.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus zehn bis fünfzehn von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern...

Die Direction bildet den Vorstand im Sinne von § 231 des Handelsgesetzbuches, wird vom Aufsichtsrat ernannt und besteht aus drei bis fünf Personen...

Die Generalversammlungen finden in Leipzig statt und werden durch Bevollmächtigung in den Gesellschaftsmitgliedern einberufen...

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft umfaßt den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich in der Zeit bis 30. April statt...

Somit der Reservefonds I den Betrag von 10 Prozent des Grundkapitals nicht überschreitet oder darüber hinausgeht, aber aus demselben besteht...

Von dem nach Abzug sämtlicher Rückstellungen und Rücklagen verbleibenden Reingewinns erhalten die Aktionäre eine Dividende bis zur Höhe von 4 Prozent...

Die Staatsoberregierung kann durch einen Kommissar vom Stande und den Geschäften der Gesellschaft...

über den Stand oder Betrieb der Gesellschaft, monatlich spezielle Berichte des Vorstandes der Gesellschaft in in- und ausländischen Staatspapieren zu erstatten...

Die von der Königl. Kommission zu gestellenden, von der Staatsoberregierung festzusetzende Aufsicht und die sonstigen Rollen der Abänderung der Statuten...

Die Genehmigung der Königl. Staatsoberregierung hat die Gesellschaft auf Grund von hypothetischen Forderungen innerhalb des Abgrenzungsbereichs...

Table with 3 columns: Serie, Zinssatz, and two monetary values. Lists series VI to XIV with interest rates from 4% to 3 1/2%.

Die Tilgung der Pfandbriefe erfolgt in denselben Maße als die dagegen ausgegebenen hypothetischen Forderungen zurückgezahlt werden...

Am 30. Juni 1907 betrug die Summe der Forderungen der Gesellschaft, gegen die Pfandbriefe nicht ausgegeben sind, M. 5 900 019.57.

Bei dem Grundbesitz der Gesellschaft lagen folgende hypothetischen Forderungen, und zwar nach halbjährlicher Kündigung rückzahlbare Forderungen von M. 250 000.—...

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1906.

Large financial table with columns for Aktiva and Passiva. Includes sub-sections like Kassa-Konto, Wechsel-Konto, Forderungen-Konto, etc.

Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1906.

Financial table with columns for Debet and Credit. Lists items like Zinsen auf Rechnungsbücher, Hebertrag vom vorigen Rechnungsjahre, etc.

(Fortsetzung Seite nächste Seite.)

M u ß e s t u n d e n.

Der Herr Medikus.

Eine Kleinstadtgeschichte aus dem vorigen Jahrhundert.
Von Marie Schloß.

Redakteur best. 20.

IX.

Die Sonne war doch noch nicht endgültig Siegerin geblieben. Nach mehrstündigem Kampfe hatte sie sich wieder hinter den grauen Wolken vertrieben.

Suzette fuhr das weiter nicht an. Als der Medikus zu seinen Kranken gegangen, da suchte sie Urjel auf, die gerade im Studierrzimmer herumwirtschaftete.

„O, Urjel, das hast du gut gemacht“, sagte sie strahlend und küßte die Alte herzlich ab. „Was auf, wie sich das alles ändern wird!“

Die nichte beschränkt. „Wo war ihre Rede doch von Erfolg begleitet gewesen, von vorübergehendem meistens, denn an ein gutes Ende vermochte sie nicht zu glauben.“

Die Doktorin war an einen der hohen Bücherstühle getreten, hatte sich den Faust geholt und es sich dann in dem großen Stuhl am Schreibtisch bequem gemacht.

Da sah sie nun und las mit brennenden Wangen und vergaß alles um sich her. Zum zweiten Male am heutigen Tage überhörte sie den Eintritt ihres Mannes. Erst, als er dicht vor ihr stand, sprang sie auf.

„Wie ist das schön!“
„Sie war etwa bis zur Hälfte des Dramas gelangt.“

„Dann fuhr sie, sich umschauend, erkannt fort:
„Aber das hier, das könnte ja heinache heißt Studierstube sein!“

„Und ich wohl der Dr. Faust? Aber mir gibt keiner mehr die entflohenen Jugend zurück. Der Vergleich stimmt nicht, trotz Büchern, Retorten und Testamenten. Und weil das eben nicht angeht, will ich dir wenigstens sonst für Versehen mit Jüngeren sorgen. Die Frau Oberamtsdienerin läßt dir sagen, da müßest du heute mittag zu ihr kommen; ich werde dich hinführen.“

„Wasu denn? Ich habe nie Freundsinnen gehabt, außer vielleicht als ganz kleines Mädchen, wo ich mit den Kindern des weltverlorenen Ritters im Sabinerstraße herumgetollt, in dem ich fünf Jahre mit den Eltern gewesen. Später hab ich nur den Vater gehabt, und jetzt brauche ich nur dich. Seit heute morgen frage ich nach nichts anderem mehr.“

„Das ist ganz gut, aber du sollst doch unter Menschen. Ich bin ja auch viel fort, und dann — mach' dir keine zu großen Hoffnungen. Der Rückschlag bleibt nicht aus, wenn ich mich jetzt auch aufgeregter habe. Es kann recht wohl wieder die Zeit kommen, wo du glaubst, unter Toten zu sein.“

Suzette schüttelte energisch den Kopf.
„Du sollst ja dem Willen anderer gebieten können, so befehle dir doch auch selbst, aber geht das nicht? Mein Vater war ein armer kranker Mann, der konnte nicht gegen seine Verbitterung ankämpfen, aber du bist doch gesund und kannst wollen!“

„Über ihre eigene Schönheit erschrocken, hielt sie inne. In ihrer Hangigkeit bot sie einen gar lieblichen Anblick. Der Medikus blühte lächelnd auf sie herab.“

„Ich will's versuchen. Gelingt es nicht, so mußt du eben deinen Willen auf mich übertragen. Des Wunderdoktors Gefährtin soll auch zaubern können.“

Der Besuch im Amtshaus wurde gemacht und fiel zu gegenseitiger Befriedigung aus.

Ein Besuch, Suzette aber auch mit anderen näher bekannt zu machen, schlug fehl. Es lag mehr Eigenart im Wesen der Künstlerin, als die guten Leute zu begreifen vermochten.

Unverständlich war auch ihr heiterer Gleichmut; sie konnte doch neben dem Sonderling unmaßig glücklich sein. Tappisches Anklopfen aber auf ihr eheliches Leben hin wachte die junge Doktorin mit solch erstantem Blicke zurückzuweisen, daß die Fragende beschämt und geärgert fort ab unterließ, irgend welche Rezipier zu zeigen.

„Und es war doch Teilnahme gewesen, nur Teilnahme, die mich also fragen ließ, liebe Frau Nachbarin!“

Im Amtshaus wurde Suzette von der kleinen Gesellschaft stets mit Jubel empfangen.

Weder die stets beschäftigte Mutter, noch sonst jemand, wachte so teilnehmend und so wundervolle Geschichten zu erzählen, nicht allein vom Kaffappchen, Toraröschchen und Senerwittchen, sondern auch Dinge, die sie nie zuvor gebürt. Und die Buben und Mädchen, wie die Orgelstiefeln, und rotbändig, wie Vordorfer Kapslein, drängten sich um die Besucherin.

„O, Sibel, erzähl, wie du dort — weit fort in Italien — auf der alten Ruine herumspaziert, wo unter dir der tiefe Abhang gewesen, und erzähl' uns von den hohen alten Säulern, die oft leerstehen.“

Und sie berichtete unermüdet und freute sich selbst daran, wenn sie vor ihrer Phantasie das alte Festen mit seinen Kindheitserrinnerungen wieder erstand. Sie sah die dunklen Säulen, die Ruine am Abhang und das in blauem Taube liegende Gebirge.

„Jetzt aber, seit die Sonne hinauslachte, gab es noch etwas Schöneres als Erzählen.“

Im großen Garten des Oberamtsdieneres wurde nach Weiden gesucht und jedes einzelne, das erst schon sein Köpfchen hervorstreckte, mit Jubel begrüßt. Und gar die Himmelskugeln und die Anemonen, die oben am Waldsaume wuchsen.

Beide Arme voll Schmetterlingen, stürmte die Doktorin die Treppe hinauf.

„Ist das nicht schön, Urjel?“ rief sie schon von weitem.
Von der Haushälterin war nichts zu sehen, aber die ärgerliche Stimme des Medikus war hörbar.

„Dammes Treuensimmer! Was braucht Sie dann selbst mitzukommen, wenn Sie nichts sehen und den Bengel nicht einmal halten kann. Erst läßt Sie's in Ihrer Unterwelt ruhig zu, daß sich in eine Stunde vor lauter Unsauberkeit verbißelt, und dann heult Sie wegen dem Schmeiden und macht dem Buben noch Angst. So schert euch doch miteinander zum Fenster!“

„Halb ärgerlich, halb überrascht, hatte Suzette das Schellen mit angehört und bei sich gedacht:
„Ja, wenn er öfters so drauflos wettert, ist es kein Wunder, daß die Leute ihn fürchten.“

Die Tür wurde aufgerissen.
„Dann packt Euch fort! Der Peter soll sich bei Ihr bedanken, wenn er statt des halben Fingers gleich den ganzen Arm verliert, und kann noch froh sein, wenn er bei Ihrer Unterwelt mit dem Leben davonkommt!“

Die robuste Frau zerrte hochroten Kopfes ihren furchtbar beulenden Sprößling nach sich. An der Treppe trat ihr die Doktorin entgegen.

„Komm mit mir, Bähle; es tut nicht halber so weh! Bist doch schon bald ein Mann, und so einer darf sich nicht fürchten. Die Mutter geht derweil in die Küche zur Urjel und wir zwei zum Herrn Medikus. Wenn du dann fertig bist, gehen wir ein groß Stück Schokolade kaufen. Bistst?“

Die Aussicht auf Süßigkeiten ließ die melodischen Töne des Jungen verstummen. Die noch sehr aufgeregte Mutter wurde zu Urjel innerer Entrüstung bei einem Glase Wein untergebracht, und dann trat Suzette nach kurzem Anklopfen in das Zimmer ihres Mannes.

„Du, der junge Herr wird jetzt still sein, und ich werde ihn halten“, sagte sie energisch.

Der Medikus sah überrascht auf.
„Ja, Kind, warst du denn schon bei dergleichen? Wenn dir übel wird oder du den Peter nicht festhältst, dann säble ich ihm unabschätzigterweise den ganzen Finger statt des halben ab, und dann —“

„Dann wirst du noch zorniger als vorhin. Aber, sei unbesorgt! Das Peterle und ich werden uns vernünftig aufhalten.“

Kopfschüttelnd und vor sich hinbrummend, richtete er seine Sachen. Der kleinen Frau war es doch etwas ängstlich, aber... „ich nur nichts merken lassen“, dachte sie.

„So, Bähle, jetzt halt sein still“, sagte sie, dem Kleinen auf den Schoß nehmend. „Wirst sehen, es ist gleich vorbei. Wie ich nicht größer war als du, hat mir der Doktor einmal ein tiefes Loch zugenäht. Mein Väterle war damals krank, und ich wollt sie nicht erschrecken. Da hab ich die Zähne zusammengebissen und keinen Mucks getan. Und was so ein klein Mädchen kann, das kann ein starker Bub erst recht.“

Der also an der Ehre Angepaßte hielt sich wacker, wenn es auch nicht ganz ohne Geschrei abging. Bald war alles überstanden, und der Finger verbunden.

„So, aber morgen kommst du wieder, nachsehen lassen, ob es gut heilt.“

Suzette frante derweil in ihrem Weibschöchen. Doch, da war Obbe, nur etliche Schweizergebirge gab es darin. Die Frau des Hauses hatte in all den Wochen noch keinen Kreuzer eigenen Geldes in Händen gehabt.

„Ja, Peterle, da müssen wir schon den Herrn Medikus anbeteln. Ich habe ihm nämlich Schokolade fürs Stillhalten versprochen, aber ich bin arm und weiß nicht, ob der Faderbädel mir pumpen will.“

„Dochbeglückt trölte der Kleine mit einigen Groschenstücken zu seiner Mutter ab, während Suzette sich unersichtlich ans Reinigen der Instrumente machte.“

Der Medikus war zu ihr getreten:
„Das war tapfer. Ich bin mit dir zufrieden!“
Sie sah strahlend zu ihm auf.
„Darf ich dir wieder helfen?“
Er nickte.
„Ich danke dir!“

Sie redete ihren schwächlichen Körper. Zwei frische Lippen drehten sich auf die seinen, und dann, ob ihrer Kühnheit erschreckt, eilte sie aus dem Zimmer.

Johannes Gaupp aber blieb lange nachdenklich und überrascht auf derselben Stelle stehen.
Kopfschüttelnd sagte er endlich zu sich selbst:
„Es paßt doch alles zum verrückten Medikus. Da bekommt er einen Fuß von einem herzigen Geschöpf, das seine Frau heißt, und im Grunde



Monopol
wird
neu eröffnet!



Elegantes Café
Monopol
Modernes
Restaurant



Monopol
wird
neu eröffnet!



Teilhaber-Gesuche und -Angebote.
Bergwerksprodukte.
Kapitalien mit einer Einlage v. 20-30.000 A in ein sehr gutgehendes Geschäft mit umfangreicher und sehr fruchtbarer Grundbesitz. Firma ist handelsgerichtlich eingetragen. Offerten erbiten unter U. 65 an die Exped. d. Bl. Anzeigen-Nr. 2100

Geld- u. Hypotheken-Verkehr.
F. Krödel, Leipzig.
Hypothekenvermittlung.
Grundstücksverwaltung.
15.000 Mark
Suche auf mein solid erbautes Grundstück anzunehmen. Gef. Offerten u. Selbstverleihen erbitte u. W. 72 an die Expedition d. Blattes. 402255

I. Hypothek
in Höhe von 50-60.000 A auf Grundbesitz in Wohlstand 4 1/2 % halbjährlich gebührt. Offerten unter L. E. 5138 an Rudolf Mosse, Leipzig. 402223

Zession.
22.000 A Guthaben, 35.000 A unt. rest. Wert d. Grundst. (Wohnst.) ausl. werden per jet. od. später in Privatst. zu jet. Zinsl. zu zedieren gel. In. Ref. vord. Selbstdarf. wögl. Gef. Off. sub U. 69 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 402255

Bei sehr hoher Wertschätzung (800.000 A) **Areal in Eutritzsch-Wiederitzsch** in der Nähe d. Stadth. d. rot. Str. zu kaufen gel. Nur 2000 m² Rest. hab. Nord. Off. T. D. 89 „Invalidendank“, Leipzig. 402275

5000 qm Areal
mit Bahnanleihe zu kaufen günstig. Weid. erb. u. W. 69 Exp. d. Bl.

Gründung.
Leipziger Verlagshandlung beabsichtigt einen Teil ihres Verlags, der einen der erfolgreichsten Autoren der Gegenwart enthält, **abzugeben.** Objekt würde sich besonders auch zur Gründung einer G. m. b. H. oder zur Übernahme für kapitalkräftigen Herrn eignen, der sich dem Verlagshandlung widmen will und Wert darauf legt, Verlagsartikel zu erwerben, die fast mühelos sichere und hohe Rente gewähren. Bestmögliches Kapital 75.000 Mark. Gef. Offerten unter U. 68 in die Exp. d. Bl. erb. 402113

Ca. 7000 Mark
werden sofort des räthl. Binschlichter auf gute II. Hypothek gegen Kapitalien des Offerten unter W. 73 Expedition dieses Blattes abgeg. 402255

Mk. 7000-8000
zur guten II. Stelle auszuliehn.
Gebr. Nathansen,
Neumarkt 3. 402255

Größere Villa
mit mindestens 14-16 Zimmern und Garten, in guter Lage Leipzigs oder nahem Vororte, wird von Selbstkäufer zu erwerben gesucht. Zahlung für 3-4 Jahre erwünscht. — Offerten mit Preisangabe sub Z. 6154 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 402255

Agenturen.
Für Flugverhältnisse vertrauter erfahrener, langjährig getreuer Kaufmann sucht für **Bremen** prima Vertretungen. Bitte Referenzen zur Verfügung. Offerten unter U. 3191 an Wilh. Scheller, Annaberg-Exped., Bremen.

Weiteres Fabrik- und Großgeschäft für Konsumartikel der Textilbranche mit einigen Spezialitäten sucht tätigen oder stillen **Teilhaber** mit 50.000 A oder mehr zur Betriebsführung. Offerten unter G. 226 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten. 40245

Behufs Fabrikation und Verwertung
unter Gründungen (solide Beharftartikel) suche ich **A. 2000.-** in 3 Raten auf 3 Jahre anzunehmen. Darlehen wird am Gewinn mit 13 1/2 % beteiligt, während ich ein. Verträge offen frage. Gute Gelegenheiten zur tätigen Beteiligung für jetzt, reifetündigen Herrn. 72000 Offerten erb. u. U. 62 Exp. d. Bl. 402255

Kaufgesuche.
Gute 6% Grundstücke
Leipziger Boden-Credit-Bank,
Oderstraße 25. Telefon 14664.

General-Agentur
einer gut eingeführten erflössigen Unfall-, Haftpflicht-, Einbruch-, Diebstahl- und Transport-Versicherungsgesellschaft für Thüringen
ist zu vergeben.
Die Gesellschaft ist eben, nicht abgeneigt die Vertretung zu einer Berufsmäßigen zu erhalten bei ausschließlicher Tätigkeit für dieselbe.
Gelegente Bewerber, Inspektoren mit nachweislich guten Resultaten nicht angenommen. Beliebige Offerte zu richten unter P. A. 861 an die Exp. d. Bl. 402255

Cüchtige Annoncen-Akquisiteure
für einen hervorragend praktischen Bedarfsgeschäft gesucht. Näheres durch **Ernst Här, Zwickau.** 402255

Kapitalkräftigen Herren, besonders Landwirten,
ist Gelegenheit aboten, sich an einem hochsoliden und außerordentlich rentablen Unternehmen der Rohstoffindustrie bei dessen bevorstehender Umwandlung in eine G. m. b. H. zu beteiligen.
Für Selbstverleihen erhalten ausführliche Unterlagen. Offerten unter L. F. 5150 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten. 402255

M. 60-80,000
sind zur ersten Stelle gegen gute Hypothek auszuliehn.
Gebr. Nathansen,
Neumarkt 3. 402255

Höchste Preise
für best. getr. Herren- u. Damenabd.,
A. Reinhardt,
3. Stage. 402198

Indien Export.
Bedeutendes Fabrik- und Exportgeschäft in Indien sucht mehrere tüchtige jüngere Kräfte. Kenntnis des Englischen und Vertrautheit mit der indischen, persischen, arabischen und portugiesischen Sprache erforderlich.
Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter J. M. 2952 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 402255

Stadtsam. III. Aufgebote: Sul, R. ...

Stadtsam. IV. Aufgebote: Renner, F. ...

Stadtsam. V. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. VI. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. VII. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. VIII. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. IX. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. X. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XI. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XII. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XIII. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XIV. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XV. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XVI. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XVII. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XVIII. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XIX. Aufgebote: Völkner, P. ...

Stadtsam. XX. Aufgebote: Völkner, P. ...

Todesfälle:

Angemeldet vom 4. August bis mit 10. August 1907.

Table with columns: No., Name, Status, Residence, Age. Contains 100 entries of deaths.

Todesfälle:

Angemeldet vom 4. August bis mit 10. August 1907.

Table with columns: No., Name, Status, Residence, Age. Contains 100 entries of deaths.

Todesfälle:

Angemeldet vom 4. August bis mit 10. August 1907.

Table with columns: No., Name, Status, Residence, Age. Contains 100 entries of deaths.

Neues Theater.

Dienstag, den 13. August (217. Abend-Vorstellung, 1. Serie, gratis). Anfang 7 Uhr: Sum ersten Male! Jugend. Sum ersten Male!

20. August: Neu einstudiert: A Basso Porto. Oper in 3 Akten. Musik von R. Spinelli. Vorher: Neu einstudiert: Die Abreise. Oper in 1 Akt.

Altes Theater.

Dienstag, den 13. August, Anfang 7,8 Uhr: Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár. (Cinq Chapeaux.) Regie: Regisseur Gsch. - Musik. Leitung: Kapellmeister Hubert.

24. August: Zum 1. Male: „8 Bonifizierschlössl“. Operette in 3 Akten von Gaston Demme. Musik v. D. Finckelstein.

Krystall-Palast-Theater

Nur noch 3 Tage: 3 Ombra Fluher-Troupe am 7fachen Beck. 5 Broadway Girls 5 Amerikanisches Gesangs- und Tanz-Ensemble.

Battenberg.

Täglich Künstler-Vorstellung. The Boller Bros, phäonom. Radfahr-Akt. Heinrich Blank mit seiner Szene: In der Waldschenke.

Panorama-Garten

Heute: Gr. Extra-Konzert ausgef. vom Leipziger Tonkünstler-Orchester. Direktion: Musikdirektor Karl Müller.

Zoologischer Garten

Heute letzter Tag! Gastspiel v. Musikkorps der Kaiserl. II. Matrosen-Division aus Wilhelmshaven.

Löwenbräukeller

Nikolaistr. 14. Telefon 4114. Täglich Konzert der beliebtesten Dächauer Bauernkapelle.

Almengarten.

Eintritt: 1 A, von abends 7 Uhr ab 50 A! Täglich 1/5-7 Uhr nachm. Konzerte! Heute Dienstag: Musikkorps des Infanterie-Regts. 107.

Morgen Mittwoch: Doppel-Konzert! Willy Wolf-Orchester und 15er Ulanen-Kapelle.

Wiener Prater-Fest!!! mit reichhaltiger Fest-Ordnung!!! Von Freitag bis Sonntag: Musikkorps „Sr. Maj. Jacht „Hohenzollern“.

Theater-Terrasse.

Deute Dienstag, den 13. August, abends 8-11 Uhr: Militär-Konzert, ausgef. von der Kapelle des Train-Bataillons Nr. 19.

BONORAND

Deute Dienstag abends 8 Uhr: Gesamtprobe des R. & W. Opern-Ensembles. W. Radecke. Großes Programm.

Centraltheater-Café.

Täglich nachmittags und abends Wiener Salonmusik. Vorzügliche Konditorei. Zeitungen aller Länder.

Kuchengarten

Morgen Mittwoch abends 8 Uhr: Militär-Doppel-Konzert Kapellen: Train-Bataillon No. 19, Pionier-Bataillon No. 22.

Drei Linden.

Deute! Dienstag, den 13. August 1907, Deute! Sommer-Nachts-Fest! Im Sommer-Theater: Im Konzert-Vort: Im weissen Rössl. Gr. Walzer-Abend.

Schloß Drachenfels.

Deute Dienstag: Gr. Familien-Konzert, bestehend aus Riesentänzer-Vortrag: „Eine Reise von Luzern über die Alpen nach Rom.“

Neuer Gasthof, L-Gohlis.

Deute Dienstag: Krystall-Palast-Sänger. Ball-Fest. Anfang 8 Uhr. Entree 30 A. Vorzugsstellen günstig.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

Deute! Dienstag, den 13. August 1907, Deute! Brand's Gosenstube. Täglich Großer Willkomm. Suppe, 1/2 Nachtr. 1 A.

Brand's Gosenstube

Täglich Großer Willkomm. Suppe, 1/2 Nachtr. 1 A. Täglich Spezialgerichte! Heute Gammelfrisch mit jungen gebräunten Zwiebeln.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Rechnung wird gerichtlich verfolgt. Direktion: Anton Hartmann. Leipziger Schauspielhaus. Geschlossen.

Neues Operetten-Theater.

Dienstag, den 13. August, abends 8 Uhr: Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles unter persönlicher Leitung des Direktors Herman Goller.

Battenberg-Theater.

Dienstag, den 13. August 1907: Der Sonnwendhof. Volksstück in 5 Aufzügen von S. D. Rosenfeld.

Leipziger Sommer-Theater

Dienstag, d. 13. Aug. 1907, abends 8,10 Uhr: Im weissen Rössl. Lustspiel in 3 Akten v. O. Blumenthal u. O. Katalburg.

Drei Lilien.

Konzert- u. Vergnügungs-Etablissement Herrl. Garten. Schöner Familien-Aufenthalt.

Grosses Sommernachtsfest

in sämtlichen Räumen des Etablissements verbunden mit Extra-Konzert des gesamten Musikkorps der 106er.

Wahren Alter Gasthof

Deute Grossartiges Alpenfest 3 Kapellen, Grosses Schlachtenpotpourri von Saro.

Eldorado.

Täglich: Konzert. Vorführung d. Kinematograph. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Schloß Debrahof

Leipzig-Entritzsch. Herrliche Parkanlagen. Angenehmer Aufenthalt.

Europ. Börsenhalle.

Täglich: Grosses Konzert des Internat. Damen-Orchesters „Wesernixen“.

Das beste Pilsner Urquell

im Sachsenhof, Johannisplatz. Das beste Pilsner Urquell im Sachsenhof, Johannisplatz.

Mück

aus Wien kommt! Mück aus Wien kommt!